

Geschichte in der Förderschule G - Hilfe bei Examensarbeit !

Beitrag von „Knatterton“ vom 4. Januar 2008 17:01

Hallo, dies ist mein erster Beitrag und gleich brauche ich eure Hilfe.

Ich schreibe gerade meine 1. Examensarbeit und weiß gerade nicht weiter. Ich möchte in einem Teil der Arbeit durch eine Gruppendiskussion herausfinden, welche geschichtlichen Themen interessant für Schüler im Schwerpunkt G sind.

Bis jetzt habe ich zwei Möglichkeiten.

1. Ich lege 14 Bilder auf den Tisch und die Kinder dürfen sich jeweils eines aussuchen. Auf diesen Bilder sind geschichtliche Eindrücke abgebildet. Anschließend soll jeder sein Bild beschreiben und erzählen was er/sie daran toll findet.

2. Ich zeige das Buch " Die Geschichte einer Straße" und finde heraus, welche Epochen die Kinder am meisten interessiert.

Bei beiden Möglichkeiten, schaffe ich aber nicht den Bezug zum Lehrplan SH. Da dort z.B. als Leithemen Essen und Trinken oder die Geschlechterrolle vorgeschlagen werden und nicht die einzelnen Epochen... Ich habe keine Plan mehr und steh auf dem Schlauch!

Ich bitte euch um eure Vorschläge und Kritik.... Dankeeee!

Lg Oli

Beitrag von „Dudelhuhn“ vom 4. Januar 2008 18:03

Hallo Knatterton!

Wenn Du Hilfe haben möchtest, musst Du etwas konkreter werden.

Was sind denn "geschichtliche Eindrücke"? Darunter kann ich mir gar nichts vorstellen. Welches Alter hat die Lerngruppe?

Kannst Du mehr über dieses Buch "Die Geschichte einer Straße" erzählen?

Was genau willst Du mit diesen Aktionen erreichen?

Vielleicht solltest Du, um einen Bezug zum Lehrplan zu schaffen, Themen vorgeben, die den den Leitthemen untergeordnet sind: "Essen und Trinken bei den Römern oder im Mittelalter...".

"Geschichtliche Themen" sind ja nicht mit "historischen Epochen" gleichzusetzen. Was soll dieser Begriff denn genau bedeuten?

Gruß,
Dudel

Beitrag von „Knatterton“ vom 5. Januar 2008 08:13

Zitat

Original von Dudelhuhn

Hallo Knatterton!

Wenn Du Hilfe haben möchtest, musst Du etwas konkreter werden.

Was sind denn "geschichtliche Eindrücke"? Darunter kann ich mir gar nichts vorstellen.

Welches Alter hat die Lerngruppe?

Kannst Du mehr über dieses Buch "Die Geschichte einer Straße" erzählen?

Was genau willst Du mit diesen Aktionen erreichen?

Vielleicht solltest Du, um einen Bezug zum Lehrplan zu schaffen, Themen vorgeben, die den den Leitthemen untergeordnet sind: "Essen und Trinken bei den Römern oder im Mittelalter...".

"Geschichtliche Themen" sind ja nicht mit "historischen Epochen" gleichzusetzen. Was soll dieser Begriff denn genau bedeuten?

Gruß,
Dudel

Alles anzeigen

Erst einmal Danke für deine Antwort!

Genauer gesagt, möchte ich heraus finden welche geschichtlichen Aspekte (ja du hast Recht, dass sind nicht nur Epochen) bedeutungstragend für Kinder und Jugendliche werden können.

Die Schüler sind zwischen 12 und 16 Jahren alt. Wenn ich dann weiß welche Themen die Schüler interessiert, versuche ich diese dann mit den Zielen der Sonderpädagogik zu vereinen.

hmmm... Bis dann erst einmal!

Beitrag von „Knatterton“ vom 5. Januar 2008 14:54

Das Buch, " die Geschichte einer Straße" handelt über die, wie soll es auch anders sein, über die Geschichte einer Straße von 10.000 Jahren vor Chr. bis zur heutigen Zeit. Die Seiten sind wie Wimmelbücher aufgebaut, dh. ganz viele Ereignisse auf einer Seite zu einer bestimmten Zeit. Man sieht auf jeder Seite die gleiche Straße, allerdings wie sie sich im Laufe der Zeit verändert.

Mein Thema ist: **Möglichkeiten und Grenzen der Bearbeitung geschichtlicher Aspekte im Unterricht an einer G-Schule.** In einem Abschnitt will ich herausfinden, was Kinder an Geschichte interessiert und was eben nicht, um dies mit Methoden und den Zielen der Geschichts- sowie der Sonderpädagogik auszuwerten. Mein Ziel ist es, aufzuzeigen, dass es auch sinnvoll sein kann Geschichte an einer G-Schule zu unterrichten und dies aber auch in gewissen Maßen auch möglich ist. Naja eigentlich ist das ja klar, aber kaum einer traut sich daran! 😊

Beitrag von „*Andi***“ vom 16. Januar 2008 19:16**

Hallo Knatterton!

Ich möchte dich nicht desillusionieren, da ich weiß wie stressig so eine Examensarbeit ist...

Jetzt kommt das Aber:

- Du gehst davon aus, dass man die Interessen von G-Schülern vereinheitlichen kann... Geht sowas?
- "Geistige Behinderung" ist generell nichts, was man als eine Konstante begreifen kann, du hast mit Schülern zu tun, die keinerlei Zeitvorstellung haben und für die der Zeitraum von einer Woche bereits kaum zu überblicken ist. Dann hast du Schüler, die an der Förderschule kratzen und weit mehr Möglichkeiten mitbringen...
- Du sagst selber, dass du Probleme mit dem Lehrplanbezug hast, der ist aber nunmal verbindlich (aber natürlich dehnbar...)

- deine Zugänge sind sehr abstrakt, zumindest wenn ich da so an die Schüler meiner Schule denke. Sie setzen eine gewisse Grundvorstellung voraus. Außerdem: Wieso hat sich der Schüler für sein Bild entschieden? Weil ihn das Thema interessiert? Weil es schön ist? Weil seine Lieblingsfarbe darauf ist? Weil die Person nett wirkt?

Ich würde weniger in die inhaltliche Richtung gehen (du könntest jeden Inhalt interessant aufbereiten) sondern eher in die methodische (WIE kann ich geschichtliche Inhalte vermitteln) und z.B. ein Projekt entwerfen (wir gewanden uns wie im Mittelalter und kommen ohne elektrischen Strom aus) => wie kann ich Geschichte ERFAHRBAR machen?

Du kannst ja trotzdem direkt mit Schülern an dem Projekt arbeiten. Ich glaube, damit fährst du besser!

Gruß,
Andi

Beitrag von „*Eichhoernchen*“ vom 17. Januar 2008 19:34

ich finde es auch sehr schwierig für ne G- Klasse. Musst Du es mit dem Fach Geschichte verbinden? Sonst würde ich mir konkret ein Thema raussuchen und dazu was machen also Steinzeit, Mittelalter etc.

In welchen Fachverbindungen schreibst Du? An welcher Schule bist Du in SH?